

BEST COMMUNICATION

Das MitarbeiterInnen-Gespräch als Führungsinstrument

Als Führungskraft und Ausbilderin habe ich eine Menge Erfahrung damit, wie rasch es zu Missverständnissen hinsichtlich der Wertschätzung von Mitarbeiter/innen kommen kann. Besonders wenn vieles gut läuft, scheint es nicht notwendig, mit seinen Team-Mitgliedern zu sprechen. – Ein fatales Versäumnis, wie nicht nur ich selber feststellen musste.

Karin Schönwetter

Warum Sie teilnehmen sollten:

Es wird das Wissen über den Sinn, die Inhalte und die Handhabung des Mitarbeiter/innen-Gesprächs als wichtiges Führungsinstrument für einzelne Mitarbeiter/innen oder für Teams vermittelt.

Der Unterschied zwischen dem Gespräch mit MitarbeiterInnen und dem MitarbeiterInnen-Gespräch wird erklärt, der Nutzen, die Administrierung und Umsetzung besprochen und in Rollenspielen praxisnah erprobt.

Darüber hinaus werden gemeinsam mit der Gruppe Vorschläge erarbeitet, wie Mitarbeiter/innen-Gespräche vorbereitet und nachbearbeitet werden.

Dem liegt ein klares vorbereitetes Konzept zugrunde, das auf die Gruppenbedürfnisse ausgerichtet modifiziert werden kann.

Wer teilnehmen sollte:

(Angehende) Führungskräfte aus Produktion, Handel, Service und Dienstleistung, Fach- bzw. AbteilungsleiterInnen und Teamleiter.

Sie werden nach dem Seminar im Gespräch mit Ihren Mitarbeiter/innen sicherer und wertschätzender umgehen, klare Vereinbarungen schließen können, klare Ziele, Aufgabenverteilungen und Ressourceneinsätze formulieren und die damit verbundene Administrierung besser handhaben können.

TeilnehmerInnen:

Mindestens 6 Personen / maximal 12 Personen,

Dauer:

2 Tage

Schriftliche Unterlagen der erarbeiteten Lösungsansätze werden auf Wunsch nachgereicht.